

www.kirche-thierachern.ch

**kirchgemeinde**  
thierachern

thierachern | uebeschi | uetendorf

Gottesdienste

SONN- UND FEIERTAGSGOTTESDIENSTE:

**6. September, 9.30 Uhr, Bezirks-Gottesdienst** des kirchlichen Bezirks Thun in der Kirche Reutigen mit Pfrn. Barbara Katharina Soom.  
Musikalische Mitwirkung: Klangduo Sandra Tosetti und Sami Lörtscher.

**6. September, 19 Uhr, Kirche Thierachern:** Aabefyr mit Pfr. Stefan Wyss. Mit meditativen Natur-Videos, wenigen Worten, Stille, modernen Liedern. Dominik Röglin, Orgel.

**13. September, 9.30 Uhr, Archestube Uebeschi\*:** Gottesdienst mit Pfrn. Barbara von Känel. Dominik Röglin, Klavier. Anschliessend Kirchenkaffee. \*Dorf 135, im Mehrzweckgebäude.

**20. September, 9.30 Uhr, Kirche Uetendorf:** Festlicher Betttagsgottesdienst zum Kirchenjubiläum «70 Jahre Kirche Uetendorf» mit Abendmahl. Mit Pfrn. Nicole Schultz Schibler und Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Vital Julian Frey, Orgel. Anschliessend Apéro. (Details siehe Sonderseite)

**27. September, 9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Uetendorf-Allmend:** Gottesdienst mit Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Anna Städeli, Orgel. Anschliessend Kirchenkaffee.

**Fahrdienst in der Kirchgemeinde:**  
Zu jedem Gottesdienst wird ein Fahrdienst angeboten.  
Anmeldung bis am Vortag, 18 Uhr, 079 847 82 72.

GOTTESDIENSTLICHE FEIERN UND GEBETE:

**10. September, 19–19.30 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend:** Meditative Feier mit Pfr. Stefan Wyss. Saiteninstrument, aufbauende Worte und wohlthuende Stille (5 Minuten).

**16. September, 9–9.30 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend:** Kirchgemeindegebet mit Pfrn. Ines Stassen Böhlen. Anhand einer Liturgie beten wir gemeinsam für unsere Kirchgemeinde.

**16. September, 18.30–19 Uhr, Kirche Thierachern:** Friedensgebet. Wir beten für den Frieden, singen Friedenslieder und lesen kurze Texte.

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM TURMHUUS:

**1. September, 10 Uhr:** Gottesdienst mit Pfr. Fritz Christian Schneider. Ruth Würsten, Klavier.

**15. September, 16 Uhr:** Betttagsgottesdienst mit Pfrn. Véronique Ott. Anna Städeli, Klavier.

**reformiert. / Abonnementsbeitrag**  
reformiert. ist eine der günstigsten Zeitschriften – und dies mit einem sozusagen eingebundenen Lokalteil unserer Kirchgemeinde. Wir sind Ihnen sehr dankbar, wenn Sie den freiwilligen Abonnementsbeitrag von Fr. 20.– mit beigelegtem Einzahlungsschein bezahlen (Postkonto: CH79 0900 0000 3000 2166 4). Gerne nehmen wir auch Spenden entgegen.  
**Der Kirchgemeinderat**

Kontakte

**Kirchgemeindeverwaltung**  
Uttigenstrasse 31A, 3661 Uetendorf  
033 345 42 94

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Mittwoch, Donnerstag 8–11 Uhr  
Dienstag 14–16 Uhr  
Freitag geschlossen  
oder nach telefonischer Vereinbarung  
In den Schulferien: Montag 8–11 Uhr

**Co-Präsidium:**  
Markus Bühler, 079 356 33 80,  
markus.buehler@kirche.thierachern.ch  
Reinhard Müller, 078 793 96 19,  
reinhard.mueller@kirche-thierachern.ch

**Sozialdiakonischer Mitarbeiter:**  
Mathias Bachmann, 077 449 90 06  
mathias.bachmann@kirche-thierachern.ch

**Pfarramt Uetendorf:**  
PfarrerIn Nicole Schultz Schibler,  
033 345 12 05  
nicole.schultz@kirche-thierachern.ch

PfarrerIn Ines Stassen Böhlen,  
079 925 25 49  
ines.stassen@kirche-thierachern.ch

Pfarrer Stefan Wyss,  
033 345 46 66  
stefan.wyss@kirche-thierachern.ch

**Pfarramt Thierachern/Uebeschi:**  
PfarrerIn Mirjam Dätwyler, 033 345 11 15  
Abwesend bis am 30. November 2026  
mirjam.daetwyler@kirche-thierachern.ch

Kirche Aktuell

**Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung**  
So, 27. September 2026, im Anschluss an den Gottesdienst, KGH Uetendorf-Allmend.  
Traktandum: Vorstellung und Wahl neue Pfarrperson.

Kirchenjubiläum Uetendorf

Im September finden die Jubiläumsfeierlichkeiten «70 Jahre Kirche Uetendorf» statt, mit festlichem Gottesdienst sowie einem Orgelkonzert mit Besinnung zu den Kirchenfenstern. Bitte beachten Sie die Sonderseiten in diesem «reformiert».



Erwachsenenbildung

**Im Anfang... – Eine Einführung in das erste Mosebuch**  
Di, 20. und Di 27. Oktober, KGH Uetendorf-Allmend, 19.30–21.15 Uhr.  
Dieser Kurs gibt einen Überblick über 1. Mose (Genesis). Ausserdem beschäftigen wir uns mit Fragen wie: Wann und wie ist dieses Buch entstanden? Können wir den Schöpfungsbericht angesichts naturwissenschaftlicher Erkenntnisse noch ernstnehmen? Wie finden wir heraus, was biblische Erzählungen uns sagen wollen? Zwischen Teilen im Vortragsstil gibt es Übungen, wo wir uns selber mit dem biblischen Text beschäftigen. In schriftlichen Kursunterlagen ist das Wichtigste festgehalten.  
Optional gibt es anschliessend einen Gesprächskreis zur Vertiefung. Diese finden statt am: Di, 17. November, Di, 15. Dezember 26 und am Di, 19. Januar 2027, 19.30–21.00 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend  
**Anmeldung bis So, 11. Oktober** an Pfrn. Ines Stassen Böhlen, 079 925 25 49, ines.stassen@kirche-thierachern.ch.



**Projektchor der Kirchgemeinde Thierachern**  
Der Projektchor wird unter der Leitung von Dominik Breitenbach den Gottesdienst vom **13. Dezember** in der Kirche Thierachern musikalisch mitgestalten. Dafür proben wir am Freitag, 6.11./13.11./20.11./27.11./

4.12./11.12. jeweils 19.30–21.30 Uhr in der Pfruendschüür Thierachern. Nun suchen wir motivierte Sängerinnen und Sänger. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen haben. Man verpflichtet sich immer nur für das aktuelle Projekt. **Anmeldung bis 25. Oktober** an Brigitte Ramser, projektchor@kirche-thierachern.ch. 078 645 65 56

Für Erwachsene

**Äthiopischer Abend**  
Do, 3. September, ab 18.30 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend. Familie Gata lädt zu einem äthiopischen Abend mit traditionellem Essen ein.  
**Anmeldungen bis am 28. August** per SMS, WhatsApp oder Mail an: Addisalem Gata, 078 721 44 76, befi-kadukiyal@gmail.com oder Katelo Gata, 079 502 95 39, katelogata@gmail.com. Freier Eintritt mit Kollekte für medizinische Hilfe in Äthiopien.

**Gesprächskreis «Sternstunden»**  
Do, 3. September, 19.30 Uhr im Albert Schweitzer-Saal. Wir schauen Sternstunde-Sendungen und sprechen darüber. Neuinteressierte melden sich bitte vorgängig bei Pfrn. Nicole Schultz Schibler.

**Gemeinsam – Frühstück**  
Mi, 9. September, 8.30–10 Uhr, Pfruendschüür Thierachern. Das Angebot ist offen für **alle** (ohne Anmeldung). Auskunft: Mathias Bachmann.



**Erzählcafé**  
Mi, 30. September, 9.15–11 Uhr (geführter Erzählteil  
9.45–10.30 Uhr) im KGH Uetendorf-Allmend zum Thema **«Sport und Bewegung»** mit Jolanda Kummer.



**allmend Kafi**  
Jeden Donnerstag, 14.30–16.30 Uhr, KGH Uetendorf-Allmend.  
Zusammen bei Gesprächen einen feinen Kaffee geniessen. Wer will, gibt einen kleinen Beitrag an die Unkosten (siehe auch [www.allmendplus.ch](http://www.allmendplus.ch)).

Hohe Geburtstage

Wir gratulieren allen Jubilarinnen und Jubilaren, die 80, 85, 90 oder älter werden, zu Ihrem Geburtstag, wünschen ihnen gute Gesundheit und Gottes Segen. Im September sind es:

in Thierachern

- 6. September: Marianna Fankhauser (80)
- 8. September: Jakob Steiner (80)
- 9. September: Roland Dubach (90)
- 13. September: Käthi Bannwart (92)

in Uebeschi

- 19. September: Gertrud Wenger (97)

in Uetendorf

- 3. September: Hans Schütz (90)
- 5. September: Marie Luise Schmied (90)
- 9. September: Elisabeth Maier (85)
- 10. September: Eduard Binggeli (80)
- 12. September: Nelly Haueter (85)
- 12. September: Franz Pritz (85)
- 13. September: Ruth Ryter (80)
- 17. September: Rosmarie Gertsch (91)
- 17. September: Paul Jaggi (80)
- 24. September: Heidi Solothurnmann (80)
- 27. September: Elsbeth Pauli (80)
- 28. September: Vreni Frank (92)
- 30. September: Hans Jörg Rauch (80)

Für Senioren



**Septemberwanderung**  
**Leitung:** Marianne Strauss  
**Datum:** Di, 22. September  
**Treffpunkt:** 08.20 Uhr Thun Bahnhof  
**Wanderroute:** Tüscherz-La Neuveville  
**Verpflegung:** aus dem Rucksack  
**Ausrüstung:** Wanderausrüstung  
**Anmeldefrist:** Sonntag, 20. September  
**Organisation und Auskünfte:** Marianne Strauss, 033 345 30 57 oder 079 656 75 91, marianne.strauss@kirche-thierachern.ch.

THIERACHERN/UEBESCHI

**Seniorenmittagessen**  
Wir treffen uns am Fr, 25. September um 12 Uhr im Café am Bächli, Thierachern. Anmeldung direkt im Café (033 345 23 42), bis zwei Tage vorher.

Kirchliche Handlungen

Taufen

- 7. Juni: Leano Elio Tanner, Riedernstrasse 10, Uetendorf

Trauungen

- 4. Juli: Aline Berger und Simon Beiner, Thun
- 18. Juli: Jessica Storrer und Marc André Baumann, Thierachern

Abdankungen

- 10. Juni: Ida Erika Stucki-Schlabach (Jg. 1936)
- 17. Juni: Hans Peter Stalder-Stucki (Jg. 1947)
- 26. Juni: Adelheid Schneider (Jg. 1959)
- 20. Juli: Rosmarie Messer (Jg. 1940)
- 22. Juli: Hans Rudolf Bolliger (Jg. 1934)
- 23. Juli: Fritz Ringgenberg (Jg. 1959)

Auswärtige Abdankung

- 4. Juni: Walter Zwahlen (Jg. 1945)



Bild: Pixabay



www.kirche-thierachern.ch

## 70 Jahre Kirche Uetendorf



Die Zeit vergeht, bereits steht wieder ein Jubiläum an. Unsere Kirche Uetendorf wird in diesem Jahr 70 Jahre alt!

Der Kirchenbau, angestossen durch eine Spende aus Amerika, hatte in den 1950er Jahren im Dorf eine grosse Begeisterung ausgelöst. Die Kirche Uetendorf ist somit keineswegs nur dem Geld eines reichen Spenders zu verdanken, sondern in gleicher Weise dem grossartigen Engagement der damaligen Dorfbevölkerung. Der Stolz, eine «eigene» Kirche zu bauen, war weitherum spürbar. Noch heute erzählen ehemalige Schulkinder von damals über das eindrückliche Erlebnis des Glockenaufzuges.

Mit der fertigen Kirche und dem eigenen Pfarramt erwachte in Uetendorf ein reges kirchliches Leben, das bis heute anhält. Darum halten wir es für wichtig, sich immer wieder an dieses Ereignis zu erinnern und die Leistungen der damaligen Bevölkerung zu würdigen. Auch Gedanken über die Gegenwart und die Zukunft unserer Kirchgemeinde sollen dabei nicht zu kurz kommen.

Doch vor allem ist dies ein Grund zum Feiern!

Wir tun dies mit folgenden Anlässen in der Kirche Uetendorf:

### Freitag, 18. September, 19.30 Uhr

#### Orgelkonzert mit Besinnung zu den Kirchenfenstern

Ausgewählte Orgelstücke treten in einen Dialog mit den Motiven der Kirchenfenster.

Dominik Röglin, Orgel

Pfrn. Nicole Schultz Schibler, Besinnung

Eintritt frei, Kollekte

(Details siehe separaten Beitrag)

### Sonntag, 20. September, 9.30 Uhr

#### Feierlicher Jubiläumsgottesdienst

Pfrn. Nicole Schultz Schibler und Pfrn. Ines Stassen Böhlen

Vital Julian Frey, Orgel

Kinderhütendienst während des Gottesdienstes.

Anschliessend Apéro.

Historische Bilder und der Kurzfilm «Glockenaufzug» können betrachtet werden.

Gelegenheit zur Turmbesteigung

An beiden Anlässen wird ein Fahrdienst angeboten.

Anmeldung jeweils bis am Vortag, 18 Uhr, 079 847 82 72.

### Jahre der Begeisterung

Eine regelrechte Welle der Begeisterung erfasste Uetendorf, als sich schliesslich die Chance bot, eine eigene Kirche zu bauen. Völlig unerwartet stand ein Grundstock von 100'000 Dollar zur Verfügung, das waren damals ca. 430'000 Schweizer Franken. Dies dank zweier alter, meist dunkel gekleideter Herren, die gelegentlich den neu angelegten Friedhof besuchten. Ihre Sommerresidenz hatten sie im Schloss Oberhofen; es waren der Schlossherr selber, Mr. William Maul W. Measey (1875–1967), ein amerikanischer Patentanwalt, und sein Sekretär und Freund, der gebürtige Uetendorfer Otto Lädach (1876–1951). Aus «Die Geschichte der Kirche Uetendorf»



## Orgelkonzert mit Besinnung zu den Kirchenfenstern

Weit über ihre Einweihung hinaus blieb «seine» Kirche in Measeys Gedanken präsent. Fehlten ihr nicht noch die farbigen Chorfenster? Vielfach querten Entwürfe zur Bildgestaltung zwischen Measey und der Firma Wüthrich in Bern den Atlantik. Das mittlere, das «Christusfenster» wurde nach den Vorgaben Measeys gestaltet, die beiden Fenster links und rechts kamen nach den Anregungen der «Bürger Uetendorfs» dazu. – So beschrieb Pfr. Ulrich Hutzli die Entstehung der Uetendorfer Kirchenfenster im Jahr 1969.

Die kunstvollen, farbigen Kirchenfenster sind ein besonderes «Bijou» in der Kirche Uetendorf. Die Bilder erzählen verschiedene biblische Geschichten und sind dazu in besonders geschickter Weise zueinander angeordnet.

Das Orgelkonzert bietet einen geeigneten Rahmen, um die bunten Fenster einmal genauer zu betrachten. Pfrn. Nicole Schultz Schibler wird die Bilder erläutern. Stilistisch so vielfältig wie die Farben der Fenster sind auch die Orgelstücke, die Dominik Röglin auf der Albert-Schweitzer-Organ spielen wird. So wird die Musik mit den Motiven der Kirchenfenster in einen Dialog treten.



## Neue Broschüre «Die Geschichte der Kirche Uetendorf»



Im Jahr 2006 feierte die Kirchgemeinde Thierachern das 50-Jahr-Jubiläum der Kirche Uetendorf. Zu diesem Anlass erschien die Jubiläumsschrift «50 Jahre Kirche Uetendorf» sowie die Broschüre «Führung durch die Kirche Uetendorf». Beide waren durch Pfr. Ulrich Hutzli (1926–2015) verfasst worden, welcher von 1951 bis 1991 als Pfarrer in Uetendorf wirkte und somit den Kirchenbau miterlebt hatte.

Zum 60-Jahr-Jubiläum 2016 wurde der Text von Ulrich Hutzli als Broschüre «Die Geschichte der Kirche Uetendorf» herausgegeben.

Das Layout wurde durch den inzwischen verstorbenen Hannes Zaugg gestaltet und mit neuen Bildern versehen. Diese Broschüre ist inzwischen vergriffen, die Vorlage nicht mehr auffindbar.

Dies gab den Anstoss, noch einmal eine neue Broschüre zu gestalten. Der Text wurde überarbeitet und teilweise neu geschrieben durch Pfrn. Nicole Schultz Schibler, das Layout neugestaltet. Zum Grundstock historischer Bilder aus dem Archiv der Kirchgemeinde kamen weitere Fotos vom Glockenaufzug, welche Gemeindemitglieder beige-steuert haben. Bilder und Erklärungen zur Kirche wurden in die Broschüre integriert und ersetzen den Kirchenführer.

Diese Schrift soll dazu beitragen, dass die Pionierleistung der früheren Generation auch in Zukunft wertschätzend in Erinnerung bleibt. Anlässlich des Jubiläums wird sie an die Besuchenden gratis verteilt werden. Danach kann sie gegen eine Schutzgebühr von Fr. 5.– in der Kirche und auf der Verwaltung erworben werden.

Die kursiv gesetzten Texte auf dieser Sonderseite sind Auszüge aus der neuen Kirchenbroschüre.



Es wurde zur Ehrensache, dass Uetendorf seine Kirche ohne Hilfe der Kirchgemeinde Thierachern erstellte. Measey wollte seine Stiftung ausschliesslich Uetendorf zugutekommen lassen, zudem stärkte dies das Selbstbewusstsein des Dorfes. So wurde unabhängig von der Kirchgemeinde ein Verein gegründet: die «Evangelisch-Reformierte Kirchengesellschaft». Diese war Treuhänderin der Schenkung Measeys und bemühte sich gleichzeitig um die restliche Finanzierung in der dem Legat ähnlichen Höhe. Sie war Bauherrin und Eigentümerin der Kirche, die sie der Kirchgemeinde Thierachern – gegen die Unterhalts- und Betriebspflicht – 50 Jahre lang gratis zur Verfügung stellte. Aus «Die Geschichte der Kirche Uetendorf»



Orto Lädach

Der Stifter wollte die Kirche nach seinen eigenen Vorstellungen gestaltet wissen, er bestand darauf, dass jeder Auftrag von ihm persönlich genehmigt wird. «Die Kirche von Uetendorf verdankt ihre Schönheit zu einem grossen Teil Details, die von mir vorge-schlagen wurden. Sehr wenige wissen aber, dass ich fast für alle kämpfen musste», schrieb er in einem Brief. Der Architekt Edgar Schweizer orientierte sich auf Measeys Wunsch hin an den traditionellen Berner Landkirchen. Aus «Die Geschichte der Kirche Uetendorf»



William Maul Measey



«Ich war das Mädchen mit den Zöpfen» – Zeitzeugen erzählen

Letztes Jahr, an einer Veranstaltung zu Albert Schweitzer in der Kirche Uetendorf, sprach mich eine ältere Frau an und sagte: «Ich war das Mädchen mit den Zöpfen». Tatsächlich ist auf dem Foto, das Albert Schweitzer vor dem Eingang der Kirche Uetendorf zeigt, im Hintergrund links ein Mädchen mit Zöpfen zu sehen, gekleidet in eine rote Tracht. Diese Frau habe ich später besucht und mir von ihren Erinnerungen erzählen lassen. Ihr Vater war damals Zivilstandsbeamter und für die Kasse der Kirchengesellschaft zuständig. In diesem Zusammenhang durfte auch sie beim eigentlich geheim gehaltenen Besuch Albert Schweitzers in Uetendorf dabei sein. Sie erzählte mir auch, wie aufregend damals für sie der Glockenaufzug war, als alle Schulkinder mithelfen durften, die Glocken auf den Kirchturm hinaufzuziehen. Die Glocken, die in Colmar gegossen worden waren, wurden von der Kaserne Thun aus in einem festlichen Umzug mit dem Musikverein und Vorreitertrupps nach Uetendorf gebracht. Die Kinder warteten beim Zollhaus und liefen von dort aus mit. Bei der Kirche angekommen, sangen sie Lieder, angeleitet von der Lehrerin Frau Funk, bevor sie alle zusammen am Seil ziehen durften, das bis zur Arztpraxis reichte.

In meiner inzwischen 25-jährigen Tätigkeit als Pfarrerin in Uetendorf bin ich immer wieder auf dieses Ereignis gestossen, in Gesprächen, bei Hausbesuchen, sogar in Lebensläufen Verstorbener. Auch wenn nicht alle danach zu regelmässigen Kirchgängern wurden – der Glockenaufzug blieb für viele Menschen der heutigen älteren Generation ein prägendes Erlebnis. Das Gefühl, bei etwas Besonderem dabei sein zu dürfen, Teil von etwas Grösserem zu sein, ist in ihrem Leben bis heute unvergesslich geblieben. In letzter Zeit machte ich mich auf die Suche nach weiteren Personen, die mir von ihren Erinnerungen erzählen könnten. So hörte ich die verschiedensten Geschichten: Sie gehöre zum ersten Jahrgang, der in Uetendorf konfirmiert worden sei, erzählte mir stolz eine Frau. Ihr Kind sei das erste gewesen, das in der Kirche Uetendorf getauft worden sei, berichtete eine andere, nicht weniger beeindruckt. Rund um den Kirchenbau kursieren bis heute weitere Anekdoten: von den Besuchen Mr. Measeys, wie er beim Kirchenbau mit grosser Entschlossenheit seinen Kopf durchsetzte – von der Organistin, die bei der Orgeleinweihung nicht dabei sein konnte, weil sie ausgerechnet an diesem Tag ein Kind bekam – von Albert Schweitzer, der «seine» Orgel nur mit neun Fingern spielen konnte, da er am zehnten einen Gips trug – von der Frau, die vom Besuch Albert Schweitzers erfahren hatte und dann «zufällig» auf den Friedhof Blumen giessen ging, um ihn zu sehen – und vom «Lausbub», der am Baugerüst auf den Kirchturm kletterte und bis zum Kreuz gelangte. Es gäbe noch viele weitere Geschichten zu erzählen, doch die Generation der Zeitzeugen wird nach und nach kleiner. Umso wichtiger ist es, die Erinnerungen für die Zukunft zu bewahren, damit auch künftigen Generationen bewusst bleibt: Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Uetendorf eine Kirche hat.

Text: Pfrn. Nicole Schultz Schibler



Der Glockenaufzug

Der Glockenaufzug wurde mit einem dreitägigen Kirchenfest gefeiert. Das ganze Dorf war beteiligt: Schon Monate vorher war gelistet, gebastelt und gebacken worden. Measey hatte darauf bestanden, dass die Glocken in Colmar gegossen wurden. Nach dem Eintreffen in Thun wurden sie bei der Kaserne geschmückt und erreichten in einem festlichen Umzug, geführt von einem Vorreitertrupp, den Dorfeingang Uetendorfs. Hier wurden sie von den Fahnen der Vereine und dem Spiel der Musikgesellschaft empfangen. Je näher der Zug der Kirche kam, desto grösser wurde die Menge der Begleiter. 450 Schulkinder freuten sich, beim Glockenaufzug «mitziehen» zu dürfen. In diese Freude stimmten die Glocken aller Nachbarkirchen ein, die neuen Kolleginnen zu begrüßen. Der 14. Mai 1955 wurde so zu einem ersten Fest. Aus «Die Geschichte der Kirche Uetendorf»

Am 20. September werden im Anschluss an den Gottesdienst während des Apéros der Kurzfilm sowie Fotografien vom Glockenaufzug zu sehen sein. Wir danken allen, die uns Fotos von damals zur Verfügung gestellt haben.



Wir schliessen diese Schrift mit den Worten von Pfr. Ulrich Hutzli:  
Nun steht sie, unsere Kirche  
Von wo man auch schaut, vom Stockhorn her, vom Schnellzug aus: mit ihrem hellen Weiss steht sie mitten in der Landschaft. Uetendorf ist klar lokalisiert. Der Kran ist abgebaut, die Baubaracke verschwunden, die Umgebung angepflanzt, die Glocken läuten, das Werk viel gerühmt, ist wohl gelungen. Die Begeisterung hat etwas wirklich Gefreutes geschaffen. Unsere Kirche steht heute vor uns als Zeugnis des Zusammenwirkens von Menschen verschiedenster Herkunft und unterschiedlichsten Standes, von denen ein jeder sich nach seiner Kraft einsetzte und so für die heutige Generation Ansporn sein kann. Die Kirche steht – aber ist sie fertig? Ist sie vollendet?  
«Kirche» ist nie vollendet. «Kirche» ist immer «im Bau». Das Betonmischen, das Steinetragen hat einmal ein Ende. Aber gerade da beginnt nun, was «Kirche» wirklich ausmacht. Das Erbauen einer Kirche ist – bei allem Opfermut, der auch hier gefordert ist – wohl das Einfachere und Leichtere. Es lässt sich an Architekten, Bauführer, Maurer und Handlanger delegieren. Doch jetzt gilt es, in und mit dem «Bauwerk Kirche», die wirkliche «Kirche» zu bauen. «Eine Kirche zu haben ist eines, eine Kirche zu sein, darauf kommt es an» (Samuel Lutz). So ruft uns denn die Bibel zu: «Auch ihr, als die lebendigen Steine, bauet euch zum geistlichen Haus... zu opfern geistliche Opfer, die Gott angenehm sind durch Jesus Christus» (1. Petrus 2,5). Da ist es mit Delegieren aus. Ich selber bin ganz persönlich gefragt. Aus «Die Geschichte der Kirche Uetendorf»



Editorial

Marianne Wyss.  
Patientenadministration  
SRK, Katechetin



Perspektivenwechsel

Bild: www.youngaritas.ch



Die Bilder von Ceuta gingen im letzten Monat durch die Presse. Menschen schwimmen 6 km durchs offene Meer, um einen vermeintlich sicheren Ort zu erreichen! Europa war geschockt, entsetzt. Was sind das für Menschen, die da zu uns wollen? Was treibt sie an, eine solche Gefahr auf sich zu nehmen? Die Bilder und die Berichterstattung haben auch mich aufgewühlt. Ich erinnere mich, dass ich bei einem früheren Arbeitgeber einst eine Briefsendung erhielt, adressiert an die Firma, 3000 Bern, Swaziland. Ich fand diese Verwechslung damals sehr amüsant. 2018 hat der König von Swaziland entschieden, das Land umzubenennen in Eswatini, gerade weil es oft Verwechslungen mit der Schweiz, Switzerland, gab. Heute habe ich berufsbedingt mit geflüchteten Menschen zu tun. Wenn ich von Ceuta lese, oder bei meiner Arbeit, fällt mir diese Anekdote gelegentlich wieder ein, und mein Kopf startet ein Gedankenkarussell. Was, wenn es wirklich so wäre? Wenn die Schweiz tatsächlich nicht mehr Switzerland, sondern Swaziland wäre? Welchen Herausforderungen müsste ich mich stellen? Schon mal die Sprache wäre wahrscheinlich eine Hürde, ich spreche zwar 4 europäische Sprachen, aber reicht das, damit man mich versteht? Ich weiss nämlich nicht, welches die Amtssprache ist und ob ich alle Dokumente, Formulare, Anordnungen, Informationen etc. verstehen würde. Das würde es nicht gerade einfach machen, mich um eine Aufenthaltsbewilligung zu bemühen, ein Visum, eine Arbeitsbewilligung. Denn ich möchte ja weiterhin arbeiten dürfen und mir eine Wohnung suchen. Ich müsste auch das politische System kennenlernen. Dürfte ich mich eigentlich weiterhin politisch engagieren, oder würde ich damit mich und meine Familie gefährden? Wählen gehen, öffentlich meine Meinung zu politischen Themen äussern dürfen, Initiativen und Referenden unterstützen, das alles ist mir sehr wichtig. Ich bin dankbar, haben frühere Generationen von Frauen dafür gekämpft, dass ich als Bürgerin gelte und diese Rechte als Frau auch habe. Auch schätze ich den Schutz durch ein Arbeitsgesetz, Gewerkschaften und eine geregelte Altersvorsorge. Gibt es all dies in Eswatini? Wichtig zu wissen wäre in einem solchen Fall auch, wie es kam, dass wir nun zu Eswatini gehören, ob es Krieg gab und was wir als Gesellschaft, aber auch als Einzelne dadurch erleben mussten. In Realität hören wir nur in den Nachrichten von all den Kriegen und Konflikten weltweit, wissen aber nicht aus eigener Erfahrung, welche Wunden sie in den Seelen und Herzen der Menschen hinterlassen. Wie gross sind die Verletzungen der Menschen in Ceuta? Im Kontakt mit meinen Klientinnen und Klienten erlebe ich ganz viele solcher Fragestellungen. Viele von ihnen

kommen aus Krisengebieten, Kriegsregionen, oder Ländern, in denen diese Grundrechte nicht gewährleistet sind. Deswegen mussten sie von dort weg. Und hier in der Schweiz stehen sie dann vor den anderen Schwierigkeiten: Sprache, Aufenthaltsrechte, Gesetze, der Wunsch nach (politischer) Teilhabe.

Manchmal gehe ich nach der Arbeit etwas geduckter nach Hause als üblich, halte mich näher an den Hausmauern und atme erst daheim wieder auf. Wie gut habe ich es doch, dass mich alle diese Sorgen nicht plagen müssen, dass ich ein Zuhause, eine Arbeit, genug Nahrung und im Alter eine Rente habe. Und wie gut tut es, dieses Gedankenspiel ab und zu durchzuspielen, damit ich wieder dankbar werde für das, was ich habe. Und damit ich hin und wieder an die Menschen bei uns denke, welche tagtäglich von diesen Sorgen gequält werden und sich nie aufatmend strecken können und sagen: «Hier gehöre ich hin, hier ist es mir wohl, hier habe ich Freunde und Heimat gefunden.»

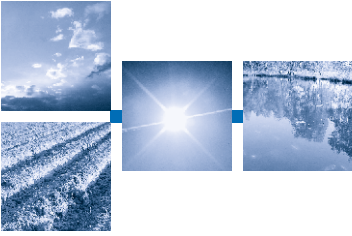
7. Mo 10, 18–19 – Er verhilft den Waisen und Witwen zu ihrem Recht; er liebt auch die Fremden, die bei euch leben, und versorgt sie mit Nahrung und Kleidung. Darum sollt auch ihr die Fremden lieben. Ihr habt ja selbst in Ägypten als Fremde gelebt. Marianne Wyss, Patientenadministration SRK, Katechetin

In dieser Ausgabe

Kirchdorf: Samstag, 12. September, 13.30–16.50 Uhr, 3-Jungscharen-Turnier – wir verteidigen unsere goldene Schaufel! > S. 14

Thierachern: Jubiläumsfeierlichkeiten «70 Jahre Kirche Uetendorf» mit einem festlichen Gottesdienst und einem Orgelkonzert mit Besinnung zu den Kirchenfesten. Sonderseiten in diesem reformiert. > S. 15

Wichtrach: Kirchenchorkonzert: Dvořák – Messe D-Dur > S. 18



Kirchgemeinde Gerzensee  
kirchegerzensee.ch

Gottesdienste

**Gottesdienst zum Bettag mit Abendmahl, Sonntag, 20 September, 9.30 Uhr, in der Kirche.**  
Liturgie: Pfarrer Stefan Werdelis. Musik: Organist Otto Widmer. Anschliessend Kirchenkaffee im Kornhaus. Kollekte: Bettag

**Gottesdienst am Kürbismarkt mit Taufe, Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr, am Kürbismarkt (draussen oder im Zelt).**  
Liturgie: Pfarrer Stefan Werdelis. Musik: Chutzejodler und Bläsergruppe. Kollekte: Cevi Region Bern



Kein Gottesdienst in Gerzensee? Wir freuen uns, wenn Sie einen Gottesdienst im Kirchentrio besuchen.

Kontakte

**Pfarramt Gerzensee**  
Pfr. Stefan Werdelis, Dorfstrasse 31, 3115 Gerzensee, 031 781 39 69, stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch

Gemeinde

**Kornhaus-Café**  
Das Café ist wieder geöffnet, immer **dienstags, 1., 8., 15., 22. und 29. September, von 9–11 Uhr**. Geniessen Sie Ihren Vormittagskaffee oder -tee in gemütlicher Atmosphäre, beteiligen Sie sich an einer Spielrunde, treffen Sie Freunde und Bekannte oder knüpfen Sie in lockerer Stimmung neue Kontakte. Wir freuen uns auf Sie.

**Exklusiv: Abendwanderung mit astronomischen Beobachtungen, mit André Galli, Weltraumphysiker.** Kommen Sie auf eine Abendwanderung mit (2–2.5h)? Am **Freitag, 11. September, um 20.00 Uhr, Treffpunkt auf dem Kirchenparkplatz.** Stirnlampe/Taschenlampe mitnehmen. Die Wanderung findet unabhängig von der Witterung und der Teilnehmerzahl statt. Kurzfristige Änderungen werden bis spätestens am Vorabend auf [www.kirchegerzensee.ch](http://www.kirchegerzensee.ch) publiziert. Kosten: Freiwillige Kollekte.

**Präsident der Kirchgemeinde**  
Fritz Hossmann, Thalgutstrasse 5, 3115 Gerzensee, 079 330 03 55, fritz.hossmann@kirchegerzensee.ch

**Gebetskreis Gerzensee**  
**Mittwochs, 2. und 16. September, um 19 Uhr** im Pfarrhaus.

**«Zäme Zmittag ässe»**  
**Mittwoch, 16. September, um 12 Uhr, im Gemeindesaal!** Anmelden bis am Montagabend, 18 Uhr, an Vreni Krebs, 031 819 13 74.

**Aktiv 60+**  
Wanderung Gümligen-Dentenberg-Rubigen, am **Freitag, 17. September**. Anmeldung und Details direkt bei Gerold Hess: geroldhess@bluewin.ch, 031 781 20 36

**Seniorenferien**  
**Dienstag–Freitag, 22.–25. September**, in Brig.

**NEU! «Let's talk!» – «Parliamo insieme!» Worte verbinden Menschen und Welten.** Hast du früher einmal Englisch oder Italienisch gelernt und möchtest du die Sprache wieder mal etwas auffrischen? Wir wollen in lockerer, persönlicher Atmosphäre miteinander sprechen, zuhören, lachen und miteinander lernen. Gesprächsthemen: Ferien, Familie, Essen, Einkaufen, Hobbys, Natur, Reisen, oder was uns gerade durch den Kopf und das Herz geht. Niveau bestimmen die teilnehmenden Personen. Gruppengrösse: 8–10 Personen. Alle zwei bis 4 Wochen jeweils 60–90 Minuten. Wochentag kann mit den Interessierten besprochen werden. Ob wir mit Englisch oder Italienisch beginnen, hängt von den Rück- bzw. Anmeldungen ab. *Rückmeldung bis 25. September an Stefan Werdelis: 031 781 39 69 oder stefan.werdelis@kirchegerzensee.ch*

Kinder und Jugendliche

**Kids Träff**  
**Mittwochs, 2. und 16. September, um 9 Uhr.** Der Kids Träff findet **neu** in der Bibliothek, Dorfstrasse 14 (ehem. Postgebäude), statt. Treffen für Mütter und Väter mit ihren Vorschulkindern bis 5-jährig zum Spielen und Plaudern, mit Znüni, offeriert von der Kirchgemeinde.

**Fiire mit de Chline**  
**Mittwoch, 9. September, um 16 Uhr, in der Kirche.** Wir hören eine Geschichte, singen und basteln etwas Kleines. Wir laden dazu alle 3- bis 6-jährigen Kinder ein, in Begleitung von Eltern oder Grosseltern, Tante oder Götti. Auch kleinere oder grössere Geschwister sind herzlich willkommen.

Ihre Gedanken sind gefragt

In reformierten christlichen Gemeinden sind alle Meinungen wichtig. Austausch und Mitmachen stehen im Mittelpunkt. Die monatliche Fragerunde geht weiter. Teilen Sie dem Pfarrer Stefan Werdelis per Mail, Whatsapp oder mündlich folgendes mit: **Mein Wunschspruch für meine Abdankung**

Abonnement «reformiert.»

Es würde uns freuen, wenn Sie wiederum einen freiwilligen Abonnementsbeitrag (Richtpreis CHF 20) an das «reformiert.» leisten. Ein Einzahlungsschein liegt bei. Herzlichen Dank!  
**Kirchgemeinderat Gerzensee**

Wir gratulieren...

... von Herzen zum Geburtstag und wünschen alles Gute, gute Gesundheit und Gottes reichen Segen.

**01.09. Saurer Anna Rosa, 81.**  
**16.09. Wenger Hans, 85.**  
**29.09. Suter André, 82.**

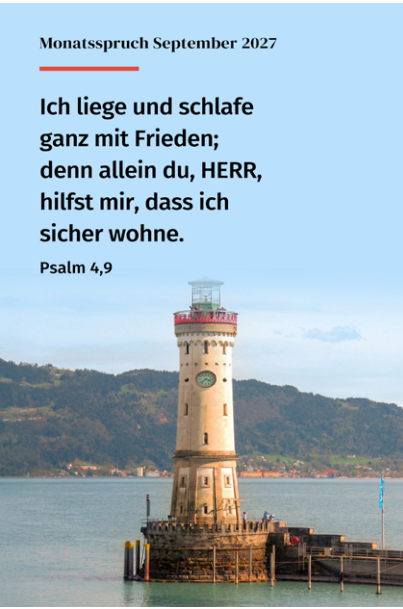
*Zum 80. und anschliessend alle Jahre werden die Jubilarinnen und Jubilare hier veröffentlicht.*

Kirchliche Handlungen

**Abdankung**  
**1. Juli 2026**  
Dieter Strucken-Hediger

**Trauung**  
**8. August 2026**  
Martina und Alain Tschirren

**22. August 2026**  
Julia Winkler und Tobias Lanz, Münsingen



Text: Lutherbibel, revidiert 2017. © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart – Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Reformierte Kirchgemeinde  
Kirchdorf

Kirchdorf • Uttigen • Jaberg

www.ref-krichdorf.ch



Gottesdienste

Sonntag, 6. September, 10.00 Uhr, KGH Uttigen

Gottesdienst

Liturgie: Véronique Ott, Organist: Andreas Menzi

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr, Kirche Kirchdorf

Gottesdienst mit Abendmahl mit den 2. KUW-Klassen

Liturgie: Pfr. Frank Rytz, Organistin: Meret Kammer

Montag, 14. September, 20 Uhr, Kirche Kirchdorf

Abendgebet

Sonntag, 20. September, 10 Uhr, Kirche Kirchdorf

Gottesdienst zum Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

mit Abendmahl und mit Jodlerklub Uttigen

Liturgie: Véronique Ott, Organistin: Meret Kammer

Samstag, 26. September, 19.00 Uhr, KGH Uttigen

Jugend-Gottesdienst

Liturgie: Pfr. Frank Rytz mit den Konfirmandenlager-Teilnehmenden

Personelles



Ein neues Gesicht  
in der Kirchgemein-  
de Kirchdorf

Seit Anfang August bin ich der neue Pfarrer hier in der Kirchgemeinde – einigen bin ich bereits begegnet. Aufgewachsen auf dem Längenberg, habe ich nach einer kaufmännischen Lehre und ein paar Jahren in der IT auf dem zweiten Bildungsweg die Matura nachgeholt und Theologie studiert. In all den Jahren bin ich immer wieder gerne in der Schweiz und in anderen Ländern herumgereist. Das Unterwegssein ist mir quasi in die Wiege gelegt. Geboren bin ich in Sabah (Ost-Malaysia) auf der Insel Borneo. Als ich zwei-jährig war, trat ich meine erste grosse Reise in die Schweiz an.

Am Unterwegssein gefällt mir der Kontakt zu und den Austausch mit andern Menschen und andern Kulturen. Vor meinem Stellenantritt durfte ich diesen Sommer – gemeinsam mit meiner Frau – wieder einmal mein Geburtsland Sabah besuchen. Die vielen Begegnungen waren sehr bereichernd, bei denen auch die kulinarischen Entdeckungen nicht zu kurz kamen. Gerne werde ich an einem der Seniorennachmittagen gegen Ende Jahr von meinem Geburtsland Sabah erzählen. Seit 20 Jahren bin ich nun als Pfarrer tätig – zuerst in Frutigen, danach 14 Jahre in Bern.

Jetzt wage ich nochmals einen Ortswechsel und komme in die Kirchgemeinde Kirchdorf mit den verschiedenen Dörfern, die dazu gehören. Ich freue mich sehr darauf, Ihnen allen zu begegnen. Den Austausch, die Begegnung mit andern Menschen, das Diskutieren über Gott und die Welt schätze ich sehr und bin gespannt zu erfahren, wie Sie Kirche sehen, was Ihnen Kirche bedeutet und was für Bedürfnisse Sie haben. Die Kirche ist im Umbruch. Sie wird kritisch hinterfragt. Wie stellen Sie sich Ihre Kirche vor? Wohin wollen wir als Kirche gehen? Was ist unser Auftrag? Was sind Ihre Anliegen, Wünsche, Fragen, Ideen, Vorstellungen? Kommen Sie vorbei, reden Sie mit, z.B. bei einem Kirchenkaffee oder einem andern Anlass, oder nehmen Sie Kontakt auf mit uns auf. Gerne komme ich auch bei Ihnen vorbei.

Ich freue mich auf viele persönliche Begegnungen und grüsse herzlich  
Frank Rytz

Wir suchen Kirchgemeinderäte!

Bist Du interessiert an der vielfältigen Arbeit des Kirchgemeinderates? Hast Du Fragen bez. Attraktivität, Aufgaben, Anforderungen und Angebot der Kirche? Dann melde Dich doch unverbindlich bei unserer KGR-Präsidentin: Irene Naef: 031 331 41 24

Senioren



Missionslimerchränzli  
Donnerstag, 3. September  
14–17 Uhr,

Kornhaus Kirchdorf

Fragen bitte an Christiane Glauser,  
077 411 20 90

Aktiv 60+ Gerzensee-Umgebung

Freitag, 17. September

Wanderung Gümmligen–Denten-  
berg–Rubigen. Anmeldung direkt bei  
Gerold Hess. geroldhess@bluewin.ch,  
031 781 20 36 oder 079 656 77 25

Kontakte

PfarrerIn Véronique Ott  
033 345 13 05, v.ott@ref-kirchdorf.ch

Pfarrer Frank Rytz  
079 208 64 41, f.rytz@ref-kirchdorf.ch

Präsidium:  
Irene Naef, 031 331 41 24  
praesidium@ref-kirchdorf.ch

Sozialdiakonie:  
Karin Meumann, 079 778 98 53  
k.meumann@ref-kirchdorf.ch

Jugendarbeit:  
Jana Glauser, 079 528 82 99  
jugendarbeit@ref-kirchdorf.ch

Verwaltung /Raumbelegungen:  
031 782 03 24, verwaltung@ref-kirchdorf.ch

Grusswort

Neue Anfänge

Ein neues Schuljahr hat begonnen. Die 7.-Klässler müssen in ein anderes Schulhaus und kommen in eine neue Klasse. Die älteren Jugendlichen beginnen ihre Berufslehre oder wechseln in eine weiterführende Schule.

Neu ist auch die Zusammensetzung in unserem Team. Am 1. August hat Pfarrer Frank Rytz seine Arbeit bei uns aufgenommen. Sein Pensum beträgt 100 Prozent, sein Arbeitsschwerpunkt ist, neben den allgemeinen pfarramtlichen Aufgaben wie Gottesdienste, Beerdigungen und Seelsorge, besonders die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Auch eine neue sozialdiakonische Mitarbeiterin konnten wir bei uns willkommen heissen: Karin Meumann, die mit einem 50 %-Pensum gestartet ist. Und auch zwei neue Sigristinnen durften wir begrüssen, Mena Issler in Uttigen und Véronique Bühlmann in Kirchdorf.

Bild: pixabay



Viel Neues in unserer Kirchgemeinde! Mögen diejenigen, die frisch zu uns gestossen sind, viel Freude in ihrer Arbeit erleben und gute Begegnungen mit Gross und Klein!

Kirche lebt aber nicht nur von ihren Angestellten, sondern in grossem Masse auch von denjenigen Menschen, die sich freiwillig in ihr engagieren. Und was wir derzeit noch suchen, das sind neue Mitglieder für unseren Kirchge-

meinderat. Dieser ist das Leitungsgremium einer reformierten Kirchgemeinde. Er trägt die Verantwortung für die geistliche, organisatorische und finanzielle Führung. Die Mitglieder arbeiten im Team, bringen ihre Kompetenzen in Ressorts ein und treffen sich regelmässig zu Sitzungen.

Haben Sie Lust auf etwas Neues und können sich vorstellen, sich mit ihren Erfahrungen und Begabungen bei uns einzubringen? Bitte melden Sie sich bei uns, klären Sie Ihre Fragen mit uns ab.

Helfen Sie mit, dass die Aktivitäten unserer Kirchgemeinde weitergeführt werden können, denn diese kommen den Menschen in unseren Dörfern zugute.

Einen schönen Monat September wünscht Ihnen  
Pfrn. Véronique Ott

Monatsagenda



Fiire mite Chliine  
u de Grosse  
Start Donnerstag,  
15. Oktober,

16.30–17.30 Uhr im KGH Uttigen

Gruppe 1 Kinder ab 2–6 Jahren  
in Begleitung

Gruppe 2 Kinder ab 1. Klasse

Infos bei Gabi Streit, 079 918 23 74

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW 2. Klasse Kirchdorf & Uttigen

Abendmahl-GD Vorbereitung

Freitag, 11. September,

13.45–15.15 Uhr, Kirche Kirchdorf

Abendmahl-Gottesdienst

Sonntag, 13. September, 10.00 Uhr,  
Kirche Kirchdorf

KUW 8. Klassen

Klasse Kirchdorf

Samstag, 5. September,

8.30–11.00 Uhr, Kornhaus Kirchdorf

Klasse Uttigen

Samstag, 12. September, 8.30–11.00  
Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen

KUW 9. Klassen

Klasse Kirchdorf

Mittwoch, 9. September, Kornhaus  
Kirchdorf

Klasse Uttigen

Dienstag, 8. September, KGH Uttigen

Beide Klassen

Samstag, 19. bis Samstag,

26. September

Konfirmandenlager

Samstag, 26. September, 19 Uhr

Jugend-Gottesdienst, KGH Uttigen

Jungschar KiUt

Samstag, 12. Septem-

ber, 13.30–17.30 Uhr

3-Jungscharen-Turnier – wir vertei-  
digen unsere goldene Schaufel!

Allgemeine Infos auf [www.ref-kirchdorf.ch](http://www.ref-kirchdorf.ch) oder Instagram @jungschikiut



Jugendtreff Oase – a place 2 b

Freitag, 11. + 18. September,

19–21 Uhr

Alle Neuigkeiten werden auf

unserer Instagramseite

@oaseuttigen mitgeteilt.

Voranzeige

Herzliche Einladung zum  
Gottesdienst zur Amtseinssetzung

von Pfarrer Frank Rytz

Sonntag, 18. Oktober, 10 Uhr,  
Kirche Kirchdorf

Abendkonzert

Trio Lignum

Sonntag, 1. November, 17 Uhr,

Kirchgemeindehaus Uttigen

mit Carmen Berger, Klarinette

Thomas Kalcher, Fagott

Jean-Jacques Schmid, Klavier

[www.trio-lignum.ch](http://www.trio-lignum.ch)

Nach dem Konzert Begegnung  
mit den Darbietenden beim Apéro.  
Kollekte.

Anlass für freiwillige

Mitarbeitende

Reservieren Sie sich schon  
heute den Sonntag, 8. November  
(persönliche Einladungen  
folgen).



Abonnement

«reformiert.»

Es würde uns  
freuen, wenn  
Sie wiederum  
einen freiwilli-  
gen Abonne-  
mentsbeitrag (Richtpreis CHF 20)  
an das «reformiert.» leisten.  
Ein Einzahlungsschein liegt bei.

Herzlichen Dank!

Kirchgemeinderat Kirchdorf

Chronik

Taufen

am 28. Juni

Lars Rubi, Sohn von Michael  
und Leonie Rubi, Jaberg

am 9. August

Lua Böhlen, Tochter von Robin  
Schaffer und Laura Böhlen, Uttigen

Louan Gassmann, Sohn von Bruno  
und Jeannine Gassmann-Jungen,  
Uttigen

Bestattung

am 6. August

Jürg Trachsel, 1937, Kirchdorf

Rückblicke

Lagerrückblick Kila 2026



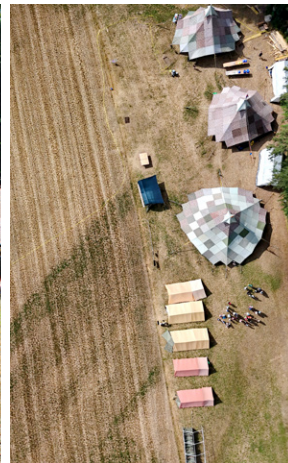
Bilder Kila: Anna Jost



Lagerrückblick Zesola 2026



Bilder Zesola: Jana Glauser





Kiesen Oppligen Wichtrach

www.kirche-wichtrach.ch

Gottesdienst

**Sonntag, 6. September, 9.30 Uhr**  
Einschreibe-Gottesdienst für alle  
ErstklässlerInnen aus Kiesen,  
Oppligen und Wichtrach.  
Gestaltung: Katechetin Regula  
Birnstiel und KUW-Mitarbeiterin  
Sandra Burri. An der Orgel:  
Manuela Dütschler.

**Sonntag, 13. September, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Pfarrer Herbert  
Knecht und dem Kirchenchor.  
Leitung und Orgel: Caroline Marti.

**Betttag, 20. September, 9.30 Uhr**  
Abendmahlgottesdienst mit  
Prädikantin Susanne Bärlocher  
und der Musikgesellschaft  
Oppligen unter der Leitung von  
Christian Lüthi.

**Sonntag, 27. September, 9.30 Uhr**  
Gottesdienst mit Pfarrerin Verena  
Schär und Olga Kocher, Orgel.

**Taufdaten**  
Oktober: 11.  
November: 29.  
Dezember: 6. und 13.

**Abwesenheiten im Pfarrteam:**  
15.–17. September:  
Pfarrer Andreas Schibler

28. September–4. Oktober:  
Pfarrer Andreas Schibler

Und ausserdem

**Jahresbeitrag «reformiert»**  
Liebe «reformiert»-Empfängerin  
Lieber «reformiert»-Empfänger  
Sie erhalten monatlich die Zeitung  
«reformiert». Darin finden Sie  
Beiträge zu aktuellen Fragen des  
Lebens, beleuchtet aus christlicher  
Perspektive. In der «ref.regio»-  
Beilage erhalten Sie Infos über  
Anlässe und Angebote in unserer  
Kirchgemeinde sowie den  
ref.regio-Gemeinden.



Die Kirchgemeinde übernimmt die  
Kosten (ca. CHF 22'000.–/Jahr).  
Mit der Bezahlung des Abonne-  
mentbeitrages von CHF 20.–  
helfen Sie, die Kirchgemeinde-  
rechnung zu entlasten. Danke für  
Ihren Beitrag (mit Einzahlungs-  
schein oder per TWINT mit dem  
Vermerk «Beitrag reformiert»).

**Der Kirchgemeinderat**

Kontakte

Pfarrerin Barbara Ruchti  
Büro: Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach  
031 781 02 65  
barbara.ruchti@kirche-wichtrach.ch

**Sekretariat der Kirchgemeinde:**  
Pfarrhausweg 2 · 3114 Wichtrach  
031 781 38 25  
sekretariat@kirche-wichtrach.ch  
Montag–Donnerstag, 7.30–11.30 Uhr

Monatsagenda

**Kafi u meh – herzlich willkommen  
im KiWi Café**  
Jeden Donnerstag von 9–11 Uhr im  
Foyer des Kirchgemeindehauses

**Gschichte Zmittag Oppligen**  
14. September

**Frauenlesegruppe**  
Kein Treffen

**Erzählcafé**  
Dienstag, 8. September, 19 Uhr  
Thema: «Kulinarische Erinnerungen»  
im kath. Pfarreizentrum Münsingen

**Trauercafé**  
Mittwoch, 16. September, 19 Uhr  
im Kirchgemeindehaus Münsingen

**Kirchenchor Wichtrach  
Chorkonzert, Messe D-Dur**  
Freitag, 11. September 2026,  
20 Uhr und Samstag,  
12. September 2026, 17 Uhr  
> Hinweis  
Die Chorproben finden jeweils  
am Mittwochabend, 20.15 Uhr  
im Kirchgemeindehaus statt

**Mittagstisch für Seniorinnen  
und Senioren  
Wichtrach:**  
Mittwoch, 16. September, 12 Uhr im  
Kirchgemeindehaus. Anmeldung:  
Corina Reber 077 401 94 64 /  
Rita Bosshard 079 635 73 82

Chronik

Taufen

**28. Juni**  
Enea Leo Rolli,  
Magnoliastrasse 3a, Thun

**12. Juli**  
Kiano Huber,  
Birkenweg 32, Wichtrach

**19. Juli**  
Malea Aylin Waber,  
Brenzikofenstrasse 21, Oppligen

Lenjo Wildbolz,  
Bahnhofstrasse 25a, Wichtrach

Anlässe

Kirchenchor – Chorkonzert

**Antonín Dvořák 1841–1904  
MESSE D-DUR**

**Freitag, 11. September 2026, 20 Uhr, Kirche Wichtrach  
Samstag, 12. September 2026, 17 Uhr, Kirche Wichtrach**

**Kirchenchor Wichtrach  
Projektsängerinnen und Projektsänger**

Emilie Inniger, Sopran  
Lucrezia Lucas, Alt  
Silas Aeschlimann, Tenor  
David Zürcher, Bass  
Ursula Heim, Orgel  
Caroline Marti, Leitung



Und ausserdem

Sommerfrische 2026

**«Sommerfrische» im heissen  
Sommer 2026**  
Kirche kühlt und bringt zusammen.  
Eigentlich könnten wir als Kirch-  
gemeinde das Programm in den  
Sommerferien herunterfahren und  
denken, dass in diesen Wochen eh  
alle weg sind. Könnten wir – tun wir  
aber nicht. Seit fünf Jahren stellen  
wir ein feines, lustvolles Sommer-  
programm zusammen, das auch  
uns selber Freude macht. Dies mit  
der Idee, Kirche sommerlich, frisch  
und verbindend zu erleben. Neben  
der Jurten-CaféBar, die auf die  
Saison 2026 hin aufwändig in Form

gebracht wurde, waren auch Klassi-  
ker wie «Kino in der kühlen Kirche»,  
«Lismi-Morgen» und Kirchturmbe-  
steigung auf dem Programm. Und  
jedes Jahr denken wir uns Experi-  
mente aus und sind gespannt, auf  
welchen Boden sie fallen. Dieses  
Jahr kam eine Velotour durch  
die drei politischen Gemeinden  
der Kirchgemeinde zustande, ein  
gemeinsamer Singabend mit der  
musikalischen Leitung des Pop-  
chors «Vida Vocal» und ein  
Pilates-Morgen mit Nora Baumann  
(ehemalige Kirchgemeinderätin).  
**Herzlich, das Sommerfrische Team**

Personelles

Kirchenchor Wichtrach

Unsere langjährige Kantorin wird  
Ende 2026 pensioniert. Deshalb  
suchen wir ab Januar 2027 eine  
engagierte Persönlichkeit als

**Chorleiterin / Chorleiter (15 %)**

Das Repertoire bewegt sich im  
klassischen Bereich von Barock  
bis Neuzeit.  
Detaillierte Angaben finden Sie  
unter: [www.kirche-wichtrach.ch](http://www.kirche-wichtrach.ch)

Bildungsgruppe

**sucht Verstärkung und frischen Geist**  
Seit 1980 konzipiert und organi-  
siert eine Gruppe von Freiwilligen  
den weit über die Kirchgemeinde  
hinaus beliebten «Bildungszyklus»:  
vier Themenabende mit spannen-  
den ReferentInnen zu einem ge-  
sellschaftlich relevanten Thema  
unserer Gegenwart. Das Mitwirken  
in der Gruppe fordert weniger Ihre  
wertvolle Zeit als Ihren Ideenreich-  
tum! Sie suchen gemeinsam im Team  
nach einem spannenden Thema,  
entwickeln rote Fäden für die vier  
Abende, fragen ReferentInnen an,  
verfassen (mit Unterstützung)  
einen Flyer und führen durch die  
vier Abende. Neugierig? Sehr  
schön! Dann melden Sie sich für  
ein erstes Kennenlernen bei Urs  
Daschinger ([daschis@bluewin.ch](mailto:daschis@bluewin.ch)  
oder 079 503 84 44).

